AKTUELLE NACHRICHTEN Deutschland NACHRICHTEN AG

25. Januar 2025

Tini Tüllmann begeistert: Neuer 'Tatort' im vielfältigen Saarland!

Regisseurin Tini Tüllmann dreht neuen „Tatort“ im Saarland. Ausstrahlung: 26. Januar 2025, 20.15 Uhr im Ersten.

Die Regisseurin Tini Tüllmann ist aktuell mit den Dreharbeiten zu einem neuen „Tatort“ im Saarland beschäftigt. Unter dem Titel „Das Ende der Nacht“ wird die Episode am 26. Januar 2025 um 20.15 Uhr im Ersten ausgestrahlt. Genießen wird Tüllmann die Vielfalt der Landschaften, die Saarbrücken und das Umland bieten, und zeigt sich von den Aufnahmelokationen begeistert. Sie hebt besonders die beeindruckende Natur sowie die Mischung aus industriellen und ländlichen Kulissen hervor, die ihrer Meinung nach dem Saarland ein vielschichtiges Bild verleihen.

„Es ist erstaunlich, dass im Saarland so wenig gedreht wird“, äußerte Tüllmann und betonte die Vielfalt der Drehorte, die von Stahlwerken über Wälder bis hin zu apokalyptisch wirkenden Landschaften reichen. Diese abwechslungsreiche Kulisse ermöglicht es, die Stadt Saarbrücken nicht nur als geschäftigen Ort, sondern auch mit einem gewissen industrialisierten Charme zu erleben. Der Vergleich mit ihrer Heimatstadt München, die sie als homogener empfindet, verdeutlicht, wie einzigartig die Eindrücke aus dem Saarland für sie sind. Laut **sol.de** fasziniert Tüllmann, wie Saarbrücken zwischen dem Flair einer Weltmetropole und den rustikalen Zügen eines Industriegebiets pendelt.

Die Faszination des Saarlandes

Dass die Region nicht nur für ihre landschaftliche Schönheit, sondern auch für ihre filmischen Möglichkeiten in den Hintergrund tritt, ist für Tüllmann eine Überraschung. Dies hebt sie gemeinsam mit anderen Film- und Serienmachern hervor, die immer häufiger auf die bildschöne Kulisse Deutschlands zurückgreifen. Die überwältigende Natur und die eindrucksvollen Industrieanlagen bieten sich förmlich als Kulisse für künftige Produktionen an. Laut **zeit.de** bedeutet dies auch, dass das Saarland möglicherweise neue Möglichkeiten für die Filmindustrie bieten könnte.

„Das Ende der Nacht“ ist nicht nur ein regionales Highlight, sondern könnte auch dazu beitragen, das Interesse an weiteren Dreharbeiten im Saarland zu wecken. Mit der zunehmenden Beliebtheit von Streaming-Diensten und der Suche nach neuen, inspirierenden Drehorten könnte die Aufmerksamkeit auf diese meist unterschätzte Region wachsen. Wie aus **traum-ferienwohnungen.de** hervorgeht, zieht Deutschland zunehmend internationale Produktionen an, die die vielfältigen Landschaften und städtischen Räume nutzen. Saarbrücken könnte als ein weiterer, repräsentativer Drehort für Filme und Serien bald im Fokus stehen.

Insgesamt zeigt sich, dass Tüllmanns Rückkehr nach Saarbrücken nicht nur für die Regisseurin, sondern auch für das Saarland selbst eine positive Entwicklung sein könnte. Die beeindruckende Kulisse und die Möglichkeit, Geschichten durch bewegte Bilder zu erzählen, bieten vielversprechende Perspektiven für zukünftige Filmprojekte in der Region.

Details	
Quellen	• **www.sol.de** • **www.zeit.de**

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net